Fachwerkhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/101212379328/

ID: 101212379328 **Datum:** 31.10.2006 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Lautertalstraße
Hausnummer:	4
Postleitzahl:	72534
Stadt-Teilort:	Hayingen - Münzdorf
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Reutlingen (Landkreis)
Gemeinde:	Hayingen
Wohnplatz:	Münzdorf
Wohnplatzschlüssel:	8415034010
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das eingeschossige Fachwerkhaus wurde im Jahr 1695/96 (d) über einem älteren Kellerraum errichtet. Dieser wurde später nach Süden erweitert, wodurch der vorhandene lange Gewölbekeller entstand. Auch im Dachbereich vergrößerte sich das Hausvolumen durch Errichtung des westlichen Querhauses. Diese Aufstockung erfolgte in der zweiten Hälfte des 19. Jh. Damit verbunden war die Veränderung des westlichen EG-Grundrisses und die Schaffung eines weiteren Kellerraums unter dem nordwestlichen Hausviertel.

1. Bauphase: (1696)	1695/96 (d) Errichtung des Fachwerkbaus über einem älteren Kellerraum
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Lagedetail:	• Siedlung • Weiler

Bauwerkstyp:	• Wohnbauten
	  • Wohnhaus
	• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
	  • Bauernhaus

2. Bauphase: (1850 - 1900)	Aufstockung und Ausbau durch Errichtung des westlichen Querhauses
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauaufnahme, baugeschichtliche Kurzanalyse und dendrochronologische Datierung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Gebäude liegt im Zentrum des kleinen Weilers traufständig an der Lautertalstraße. In der näheren Umgebung befinden sich Bauerngehöfte.
Lagedetail:	*keine Angaben*
Bauwerkstyp:	*keine Angaben*
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Eingeschossiges Wohnhaus auf längsrechteckiger Grundfläche mit Satteldach, das über die gesamte westliche Gebäudehälfte mit einem Querhaus ausgebaut ist.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Zweischiffig dreizoniges Grundgerüst.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Abbruch 1999 genehmigt
Bestand/Ausstattung:	bauzeitliche Farbfassung der Gefache und Hölzer in gebrochenem weiß. Im 18. oder frühen 19. Jahrhundert Balken rot übermalt. Der Ostgiebel ist als Zierfachwerk mit repräsentativer Wirkung gestaltet.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	Einstöckiger Fachwerkbau auf hohem Sockelgeschoß mit dreifach

stehendem Stuhl im Dachgeschoß